

# Von wegen Zauberer

## Mützenicher Theaternachwuchs begeistert zweimal

**Mützenich.** Er ist schon ein ganz schöner Aufschneider, dieser Merlin, und das obwohl er gerade neu an der Schule ist. Selbstbewusst erzählt er seinen neuen Mitschülerinnen und -schülern, dass er zaubern kann und lachst den leichtgläubigen Kids dafür auch noch jede Menge Euros ab. „Ich bin der kleine Wundermann, der ganz bezaubernd zaubern kann“, verkündet Merlin und tritt den „Beweis“ an, indem er Pia, die auch neu an der Schule ist, scheinbar eine neue Frisur zaubert. Die zunächst veräppelten Mitschüler durchschauen rasch, dass Merlin und Pia unter einer Decke stecken und überführen den Schwindel.

Seit Jahresbeginn hatte der Nachwuchs des Theatervereins „Wortspiel“ Mützenich für seine diesjährige Frühjahrsaufführung fleißig geprobt und hat das Stück „Der kleine Wundermann“ nun

zweimal an neuer Spielstätte, im wunderschönen Saal des „Weissen Pferdchens“ aufgeführt. Schön zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen anfangs mit Lampenfieber, später aber immer sicherer ihre Texte sprachen und Rollen spielten. Da wächst für den Theaterverein wirklich viel guter Nachwuchs heran! Den meisten Text hatte natürlich der „kleine Wundermann“ Merlin, gespielt von Luca Jansen, zu lernen, aber auch alle anderen machten ihre Sache prima. Im einzelnen waren dies Jonas Gilleßen, Sabrin Chebil, Suleika Fuchs, Lea Jollet, Helena Dalichau, Maike Johnen und als Pia, „Merlins Komplizin“, Greta Richter. Amüsant die Auftritte von Hausmeister Tobi Tambornino als Rahmenhandlung. Neben ihm führten Nadine Müller, Marie Clahsen und Ronja Läufer Regie, zuständig für die Technik war Hagen Kaspar. (hes)



Da steht er und behauptet, er könne zaubern: Die Mitschüler von Merlin (Luca Jansen, re.) sind aber zu Recht skeptisch. Foto: Heiner Schepp